

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

---

## 2. Rasse und Rassenseele des Judentums

### a) Blutsmäßiges Werden

Seit Jahren tobt unter den Forschern und Gelehrten ein Streit über die Frage der rassistischen Zusammensetzung des Judentums. Begriffe wie „Jüdisches Volk“, „Jüdische Rasse“, „Jüdische Mischrasse“ und „Jüdische Gegenrasse“ lösen einander ab und richten oft mehr Schaden an, als sie Nutzen bewirken. Unklarheiten entstehen, über die sich das Judentum reichlich freut.\*<sup>1</sup> Die nichtjüdischen Völker kann dieser Streit aber nichts angehen, wir wollen uns viel besser an Tatsachen halten, die allen klar erkennbar sind.

Tatsache ist aber, daß das Judentum blutsmäßig eine unbedingte Eigenartigkeit besitzt, und alle Versuche, es in andere Völker oder Rassen einzuordnen oder auch nur seine Zusammensetzung restlos zu erklären, bisher scheiterten und auch später scheitern müssen.

---

\*<sup>1</sup> Die Zeit ist noch gar nicht lange vorbei, wo die Bezeichnung „Jüdische Rasse“ für manche Wortklaubler ein willkommener Angriffspunkt war. Eine einzige Verlautbarung des Reiches, in der ebenfalls dieser Ausdruck Verwendung fand, reichte aus, um diese Alleswischer zum Schweigen zu bringen!